

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	V
Einleitung des Herausgebers .....	XV
1. Die philosophische Bedeutung des Textes .....	XV
2. Beckers Konzeption der Phänomeno- logie .....	XX
3. Beckers Ethik .....	XXVI
Literatur .....	XXXI
 Grundprobleme existenzialen Denkens .....	 1
Einleitung .....	3
Einteilung .....	6
 Erstes Problem: Anfang	
1. Der Gedanke des Anfangs .....	9
2. Beginn und Beweggrund des Philosophie- rens .....	10
3. Philosophie und Mythos .....	11
4. Ernüchterung und Rückkehr .....	13
5. Der Anfang der Philosophie .....	14
I. Wann die Philosophie beginnt .....	14
II. Wo die Philosophie beginnt .....	15
6. Das Ursprungsproblem in seiner Verflech- tung mit den anderen Grundproblemen .....	17
I. Das Problem der Wahrheit .....	17
II. Das Problem des Seins .....	18
III. Das Problem der Haltung .....	20
IV. Das Problem der Gestalt .....	22

## Zweites Problem: Wahrheit

- |  |    |
|--|----|
| 7. Der Ort der Wahrheit – Urteil und Feststellung .....          | 25 |
| 8. Die Wahrheit als Entdecktheit und Erschlossenheit .....       | 28 |
| 9. Wahrheit und Wirklichkeit .....                               | 30 |
| 10. Wissenswahrheit und Glaubenswahrheit .....                   | 33 |
| 11. Zur Entstehung der Logik .....                               | 38 |
| I. Die archaische Logik .....                                    | 38 |
| II. Der Übergang von der archaischen zur klassischen Logik ..... | 44 |
| 12. Erkenntnistheoretische Fragen .....                          | 49 |
| I. Das Problem des a priori .....                                | 49 |
| II. Das Problem von der Existenz der Außenwelt .....             | 50 |
| III. Ein Beweis für die Existenz anderer Menschen .....          | 54 |
| IV. Das Problem der Relativität der Wahrheit .....               | 57 |
| 13. Übergang zum Seinsproblem .....                              | 63 |

## Drittes Problem: Sein

- |  |    |
|--|----|
| 14. Erste Fassung des Seinsproblems: Die Frage nach dem wahrhaft (wirklich) Seienden – Sein und Schein ..... | 65 |
| 15. Zweite Fassung des Seinsproblems: Die Frage nach dem Sein im Unterschied zum Seienden .....              | 67 |
| 16. Parmenides als der erste Ontologe .....  | 67 |
| 17. Das Sein als das von Parmenides eigentlich Gemeinte .....  | 69 |
| 18. Das Wesen des Seins (nach Heidegger) .....   | 70 |
| 19. Sein und Mensch .....  | 73 |
| 20. Sein und Nichts .....  | 75 |
| 21. Die Erfahrung des Nichts in der Angst .....  | 76 |

22. Dritte Fassung des Seinsproblems: Sein und Wesen (Ontologische Differenz und parantologische Indifferenz) . . . . .	77
23. Dasein und Dawesen im Menschen . . . . .	79
24. Bewußtsein und Unbewußtsein . . . . .	80
25. Erfahren und Begegnen . . . . .	81
26. Geschichtliches und Außergeschichtliches (Vor-, Unter-, Übergeschichtliches) . . . . .	82
27. Die Zeitlichkeit des Daseins und Dawesens . . . . .	86
28. Wiederholung und Wiederkehr . . . . .	88
29. Die Bedeutung von Tod und Geburt für das Dasein und Dawesen . . . . .	89
30. Geworfenheit und Getragenheit . . . . .	91
31. Die Modalität des Daseienden und Dawesenden . . . . .	92
32. Wahrsein und Wahrwesen . . . . .	94
33. Zum Problem der Ontologie und Parantologie (Transzendenz und Paratranszendenz) . . . . .	95
 Viertes Problem: Haltung	
34. Der Begriff der »Haltung« als Mittelpunkt des »ethischen« Problemkreises . . . . .	99
35. Das Problem der Freiheit in Analogie zum Wahrheitsproblem . . . . .	101
36. Willensfreiheit . . . . .	102
37. Der intelligible Charakter (Kants Freiheitslehre) . . . . .	106
38. Geworfener Entwurf (Befindlichkeit und Verstehen) . . . . .	108
39. Die Zeitlichkeit des geworfenen Entwurfs . . . . .	111
40. Das Verfallen (Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit) . . . . .	113
41. Das Sein zum Tode als das äußerste und eigenste Seinkönnen . . . . .	116

42. Selbstbesinnung (Die Besinnung des Daseins auf die eigene Nichtigkeit) . . . . .	118
43. Entschlossenheit . . . . .	121
44. Die Entschlossenheit und das Sein zum Tode (Die sog. »vorlaufende« Entschlossenheit) . . .	123
45. Die Zeitlichkeit als Ermöglichung der »Sorge« . . . . .	125
46. »Eigentliche« Geschichtlichkeit . . . . .	127
47. Der geschichtliche Zusammenhang des Daseins zwischen Geburt und Tod . . . . .	130
48. Zusammenfassendes zum Problem der Haltung . . . . .	133

#### Fünftes Problem: Gestalt

49. Vorläufige Orientierung über das Gestaltproblem . . . . .	137
50. Die platonische Idee und die Gestalt . . . . .	139
51. Welt und Kosmos . . . . .	145
52. Freiheit und Schicksal für <i>Dasein</i> und <i>Dawesen</i> ( <i>Freisein</i> und <i>Freiwesen</i> ) . . . . .	147
53. Eigentlichkeit und Ursprünglichkeit (Der Doppelsinn der Ursprünglichkeit) . . . . .	150
54. Anmerkung über den Doppelsinn ursprünglicher Zeitlichkeit . . . . .	154
55. Der Weg zum Gegen-Nichts (Para-Nihil) . . . . .	155
56. Übergang zum Problem des Ästhetischen . . . . .	159
57. Die Hinfälligkeit des Schönen . . . . .	161
58. Die Abenteuerlichkeit des Künstlers . . . . .	167

#### Schlußbetrachtung

59. Die beiden Pole der faktisch aufgetretenen Philosophien . . . . .	175
60. Das doppelte Antlitz der Philosophie und die Exzentrizität des Philosophen . . . . .	178

61. Über den Rückzug des Philosophen in die Metasprache . . . . .	181
62. Wozu Philosophie? . . . . .	183
63. Nachwort: Wie ist »Da-Wesen« möglich? . . . .	186
Sachverzeichnis . . . . .	187
Namensverzeichnis . . . . .	200